



# Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals

Secretariat provided by the United Nations Environment Programme



## Pressemitteilung

### 25 Jahre Bonner Konvention - 25 Jahre Vereinte Nationen in Bonn

Am 23. Juni 2004 feiert die Bonner Konvention des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP/CMS) ihr 25-jähriges Jubiläum. Die Konvention ist das internationale Übereinkommen zur Erhaltung wandernder Tierarten und steht für die weltweite Erhaltung und den Schutz von Elefanten, Antilopen, Walen, Delfinen, Fledermäusen, Zugvögeln und allen anderen Arten, die staatliche Grenzen überschreiten und schutzbedürftig sind.

25 Jahre Bonner Konvention, das sind auch 25 gute Jahre für wandernde Tierarten und 25 Jahre der internationalen Reputation für die Stadt Bonn, deren Namen die Konvention trägt. „The Bonn Convention“ ist zu einer Institution geworden und Naturschützer in mittlerweile 86 Vertragsstaaten auf der ganzen Welt kennen den Namen des Übereinkommens und das weißblaue Logo mit Pelikan und Seehund.

Die besondere Bindung zwischen dieser Konvention und der Bundesstadt am Rhein wird zum 25-jährigen Jubiläum durch eine Veranstaltungsreihe dokumentiert. Bereits vor fünf Jahren, anlässlich des 20. Geburtstages waren die CMS Veranstaltungen, laut Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann, ein Publikumsmagnet. Am 22. Juni um 19.00 Uhr wird in Zusammenarbeit mit dem Museum Alexander Koenig dort eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Grenzgänger – Bedrohung und Schutz wandernder wildlebender Tierarten: 25 Jahre Bonner Konvention (CMS)“ stattfinden. Zudem wird im Museum Koenig vom 22. bis zum 26. Juni eine Aktionswoche mit dem Schwerpunkt wandernde Tierarten (wandernde Fischarten, Wale, Vögel, Fledermäuse und afrikanische Tiere) geben. Auch der Ständige Ausschuss, der die Ausrichtung der CMS Politik bestimmt, kommt in diesen Tagen in Bonn zusammen und bringt Gäste aus allen Kontinenten in die Stadt.

Fünf Jahre hatten die Vorbereitungen in den 70er Jahren gedauert, bis die Bundesregierung einen Abkommensentwurf vorlegen konnte, den 350 Delegierte aus 50 Staaten zwei Wochen lang in der Godesberger Stadthalle diskutierten. Die Konvention wurde am 23. Juni 1979 auf der Godesburg unterzeichnet. Auf Einladung der Bundesregierung richtete der Chef des Umweltprogramms der Vereinten Nationen 1984 ein Sekretariat für die Konvention in Bonn ein. Damit ist das Sekretariat die älteste ansässige Einrichtung der Vereinten Nationen in Bonn und in Deutschland, die von hier aus weltweit operiert. Die Stadt Bonn ist inzwischen Sitz von zwölf Einrichtungen der Vereinten Nationen und damit deutsche UN-Stadt. „Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Inhalte, die von den Bonner Sekretariaten bearbeitet werden, den Menschen in Bonn und in Deutschland näher zu bringen“, stellte Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann in ihrem Grusswort zum Jubiläum der Konvention fest.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Veronika Lenarz  
UNEP/CMS Sekretariat  
Tel. 0228 - 815 2409  
Tel. 0228 -  
E-mail: [vlendarz@unep.cms.de](mailto:vlendarz@unep.cms.de)

Hae-Yon Weon-Kettenhofen  
Museum Alexander Koenig  
Tel. 0228 - 9122-219  
Fax: 0228 - 9122-212  
E-mail: [h.weon-kettenhofen.zmfk@uni-bonn.de](mailto:h.weon-kettenhofen.zmfk@uni-bonn.de)